

Alte Schätzchen gingen auf Tour in die Eifel

An der Oldtimer-Fahrt der Lions beteiligten sich 63 Fahrer mit ihren Autos – Ältester Wagen war ein Bentley aus dem Jahr 1931

Erftstadt-Konradsheim. Zum neunten Mal starteten die alten Schätzchen auf Burg Konradheim bei der Lions Voreifel Classic, einer touristischen Zuverlässigkeitsfahrt für Oldtimer, die der Förderverein des Lions Club Voreifel Jahr für Jahr organisiert.

63 Fahrer hatten sich mit ihren Autos angemeldet, wie der Club mitteilt. Das älteste Fahrzeug war ein Bentley mit Baujahr 1931. Das Fahrzeug ging gegen 9 Uhr als erstes auf die Strecke. Über eine idyllische Route ging es durch die Eifel bis nach Stolberg-Vicht und wieder zurück nach Konradsheim.

Auf der Tour warteten Geschicklichkeitsaufgaben und Fragen auf die Teilnehmenden. So galt es beispielsweise, das gemeinsame Gewicht – 192 Kilogramm – zweier Streckenposten zu schätzen. Weiter mussten die Teilnehmenden von einer Startlinie aus exakt 12,47 Meter fahren und dann stoppen, natürlich ohne eine Haltelinie. Ein Team, die späteren Gesamtsieger, schaffte die Punktlandung. Die längste gefahrene Strecke habe 19,5 Meter betragen, so die Lions.

Am Nachmittag trafen sich die Teilnehmenden vor der malerischen Burg-Kulisse zur Siegerehrung. Die Oldtimer-Rallye diene ausschließlich dem guten Zweck, so die Lions. In diesem Jahr gehe das Geld an die Erdbebenhilfe der Lions Clubs in Venezuela. Die Teilnehmenden seien von der Fahrt begeistert gewesen, so der Club weiter. Viele hätten angekündigt, auch 2027 wieder dabei sein zu wollen. (eva)



Das älteste Fahrzeug, ein Bentley aus dem Jahr 1931, ging als erstes an den Start.
Foto: Wölfe/Lions Club Voreifel